YOU INVEST Webinar
Die Anlageklasse Anleihen

9. April 2014

ERSTE BANK SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Referenten

Gerhard Beulig
Head of Private Client Asset Management
ERSTE-SPARINVEST

Mag. Dr. Alexander Fleischer
Head of Fixed Income Markets
ERSTE-SPARINVEST

Definition Anleihen

- Anleihen sind Wertpapiere, die auf eine bestimmte Laufzeit, einen gewissen Nominalzins (Kupon – fix oder an einen Fließzins gebunden) bezahlen und am Laufzeitende zu einem vorbestimmten Betrag tilgen.

- D.h. Anleihen sind im Prinzip verbriefte Kredite (nach relativ normierten Regeln)

- Anleihen sind frei handelbar (meist sogar über Börsen)

ERSTE BANK SPARKASSE

Klassifikation von Anleihen

Anleihen der verschiedenen Emittenten werden zur Zusammenfassung in Assetklassen nach unterschiedlichen Kriterien zusammengefasst:

– Emittent (Länder, Unternehmen etc.)

– Bonität (Rating)

– Währungsrisiko (ev. abgesichert)

– Art des Zahlungsprofils (variable oder fixe Kupons, Zahlungen in Abhängigkeit anderer Variablen etc.)

– Regionen

ERSTE BANK SPARKASSE

Einteilung von Emittenten

- **Government Bonds** = Anleihen der öffentlichen Hand
  Dies können Bundesanleihen oder Länder- und Gemeindeanleihen sein.

- **Corporate Bonds** = Unternehmensanleihen
  Werden als Finanzierungsalternative bei Unternehmen zunehmend populärer.
  - **Financial Bonds** = Bankanleihen
    Werden von Kreditinstituten begeben. Teilweise werden auch Versicherungen in diese Definition einbezogen.

ERSTE BANK SPARKASSE

Unterscheidung nach Bonität

- Die Einteilung erfolgt üblicherweise nach Ratings wobei die beiden Hauptgruppen „investment grade“ und „high-yield“ unterschieden werden.
- Die Bonität drückt eine gewisse Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls aus.
- „Investment grade“ Anleihen bieten höhere Sicherheit und entsprechend niedrigere Renditen.
- Der Renditevorteil von Anleihen mit Ausfallsrisiko gegenüber sicheren Staatsanleihen (z.B. Deutschland oder Österreich) wird Spread genannt und variiert im Zeitablauf. Wenn die Spreads geringer werden ist die Wertentwicklung besser als jene von Staatsanleihen und umgekehrt.

ERSTE BANK SPARKASSE

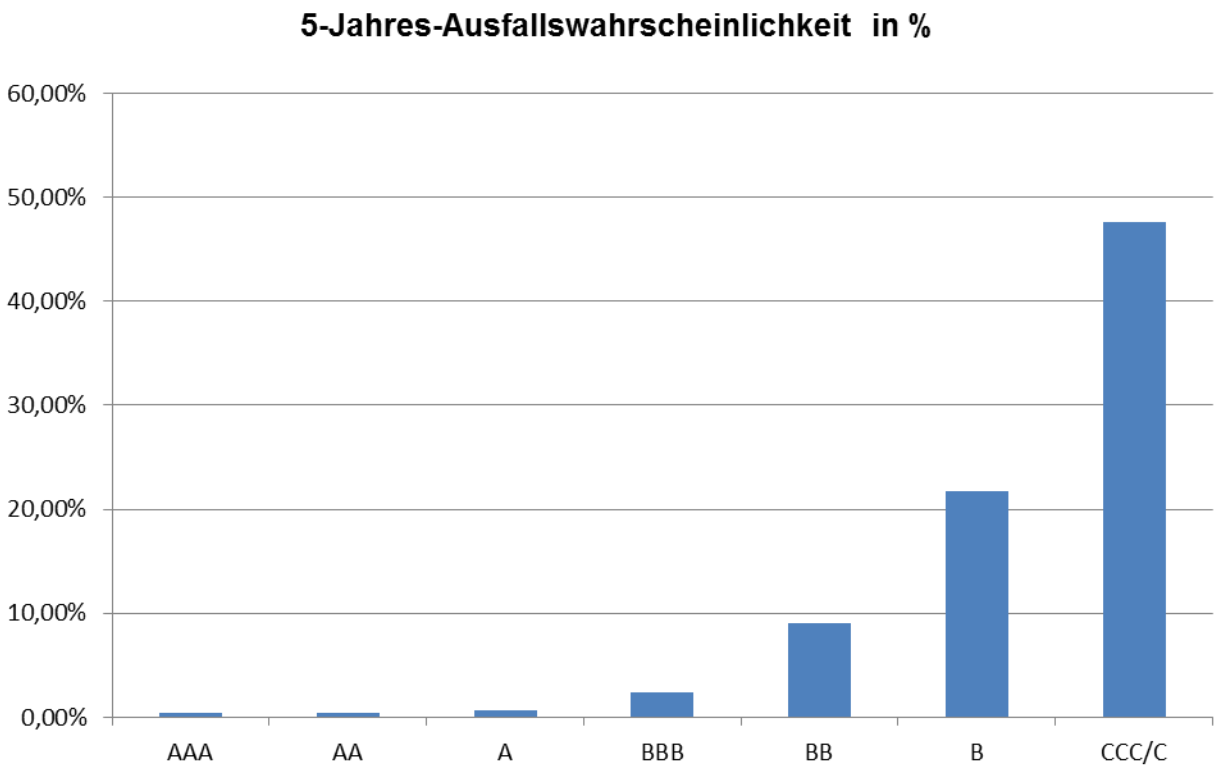
Ratingklassen der verschiedenen Agenturen

Moody´s	S&P	Fitch	Beschreibung
Aaa	AAA	AAA	Schuldner höchster Bonität, Ausfallrisiko de facto vernachlässigbar.
Aa1	AA+	AA+	Die Rückzahlungsfähigkeit wird als sehr gut eingestuft, längerfristig schwer einzuschätzen.
Aa2	AA	AA	
Aa3	AA-	AA-	
A1	A+	A+	Sichere Anlage. Nachteilige wirtschaftliche Entwicklungen vermindern die Rückzahlungsfähigkeit.
A2	A	A	
A3	A-	A-	
Baa1	BBB+	BBB+	Unsicherheit der Rückzahlung bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung.
Baa2	BBB	BBB	
Baa3	BBB-	BBB-	
Ba1	BB+	BB+	Bei Verschlechterung der Lage ist mit Ausfällen zu rechnen.
Ba2	BB	BB	
Ba3	BB-	BB-	
B1	B+	B+	Rückzahlungsfähigkeit ist nur gegeben, wenn sich die wirtschaftliche Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Es muss mit Ausfällen gerechnet werden.
B2	B	B	
B3	B-	B-	
Caa1	CCC+	CCC	Nur bei positiver Entwicklung sind keine Ausfälle zu erwarten.
Caa2	CCC		
Caa3	CCC-		Moody's: Zahlungsverzug
Ca	CC		Standard & Poor's: -hohe Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls oder -Insolvenzverfahren - noch kein Zahlungsverzug
	C		
C	D	DDD	Zahlungsausfall
/		DD	
/		D	

Quelle: ERSTE-SPARINVEST, Wikipedia

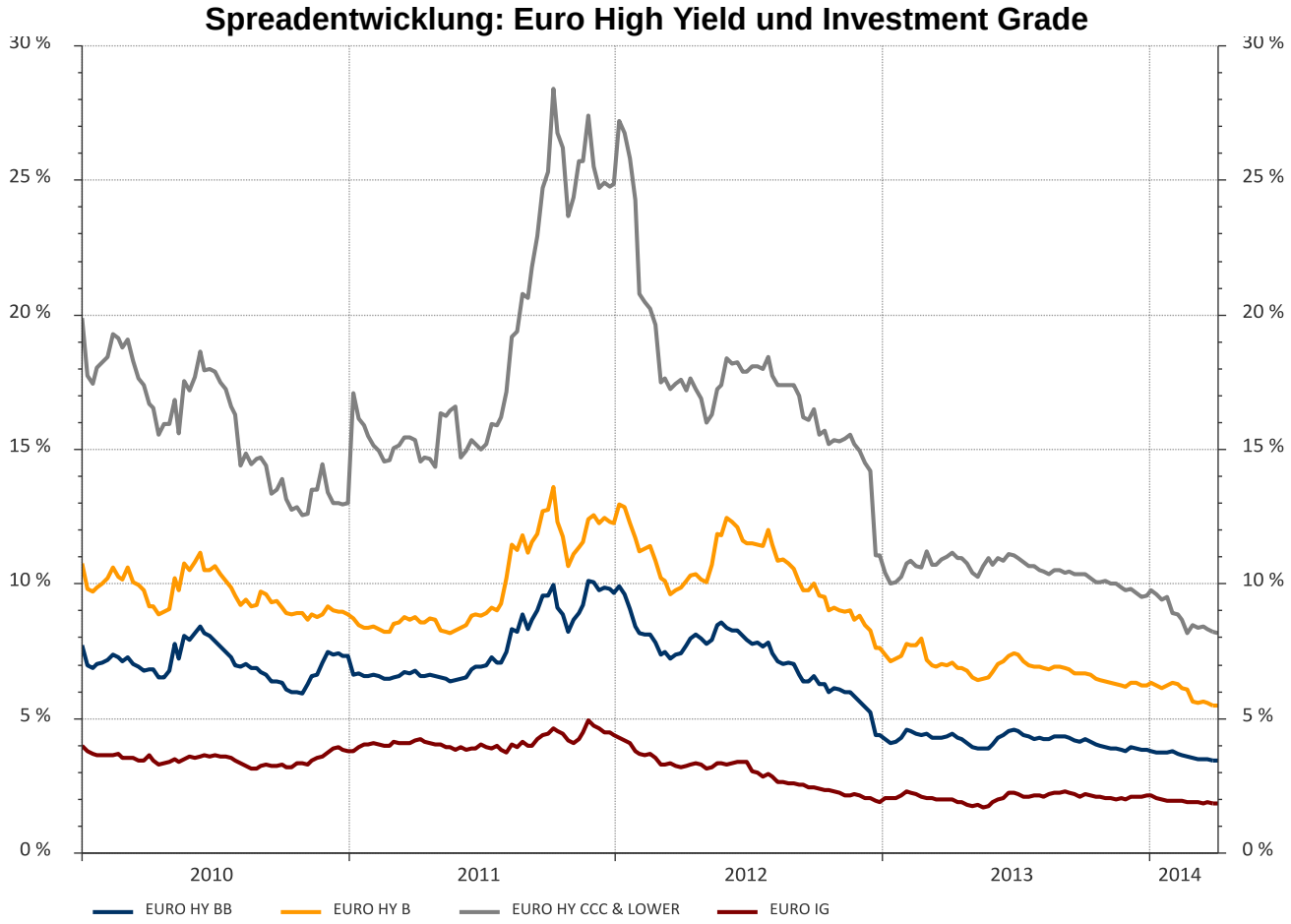
ERSTE BANK SPARKASSE

Ausfallswahrscheinlichkeiten nach Rating



Quelle: Moody‘s

Spreads im Zeitablauf



Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Quelle: Thomson Reuters, BofA Merrill Lynch

Emerging Markets Anleihen

Anleihen der Emerging Markets, die üblicherweise über die Wirtschaftsleistung pro Kopf von den sogenannten „Developed Markets“ unterschieden werden emittieren hauptsächlich Anleihen in

- Hartwährungen (USD, EUR, GBP..) und
- Lokalwährung (Brasilianischer Real, Russischer Rubel, Thailand Baht etc.)

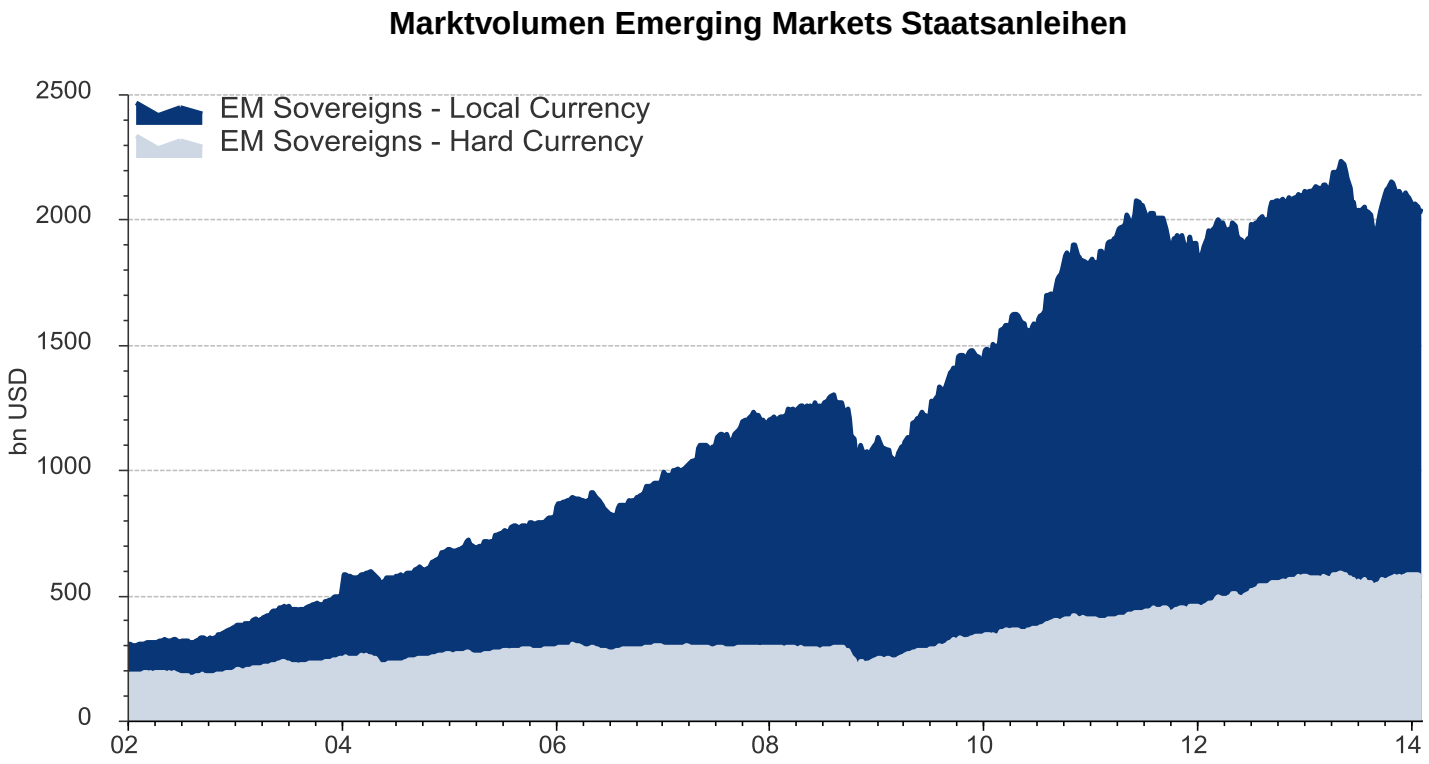
der überwiegende Teil der neu emittierten Anleihen wird in der jeweiligen Lokalwährung des Landes ausgegeben.

Damit einher geht zusätzlich zum Markt- und Emittentenrisiko das Währungsrisiko gegenüber dem Euro.

In zunehmendem Ausmaß finanzieren sich auch Unternehmen aus den Emerging Markets mittels Anleiheemissionen bei internationalen Investoren.

ERSTE BANK SPARKASSE

Emerging Markets Staatsanleihen

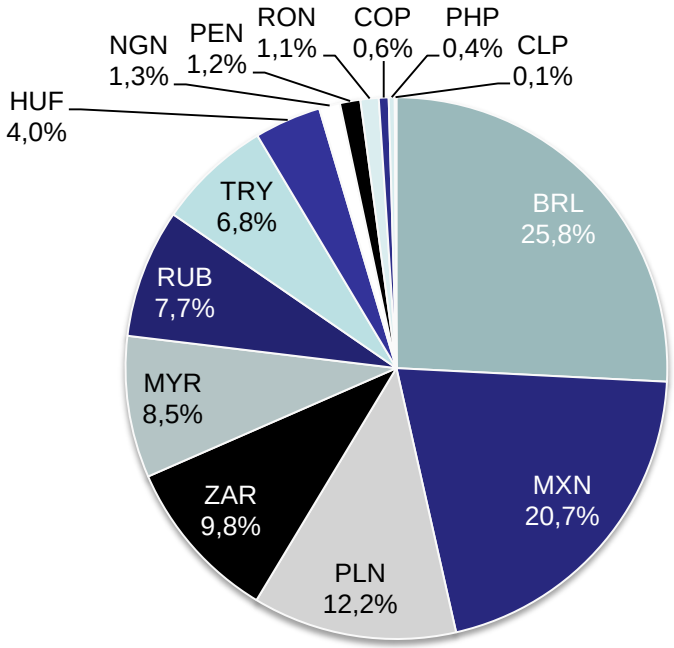


Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklungzu.

Quelle: BofA Merrill Lynch

Aufteilung Lokalwährungsuniversum

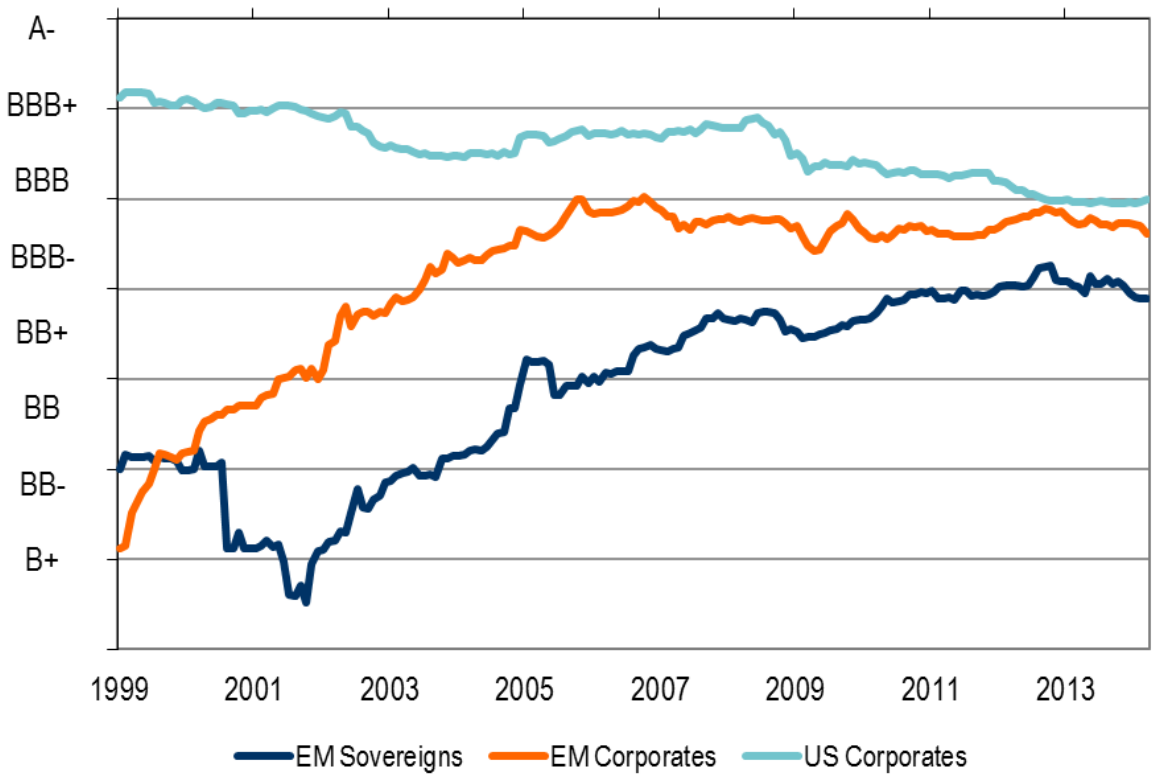
Währungsaufteilung: EM-Staatsanleihen Lokalwährung



Quelle: JP Morgan, Struktur des Government Bond Index-Emerging Markets Index (GBI-EM)

Rating-Entwicklung Emerging Markets

Durchschnittliche Ratings: 1999-2014



Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

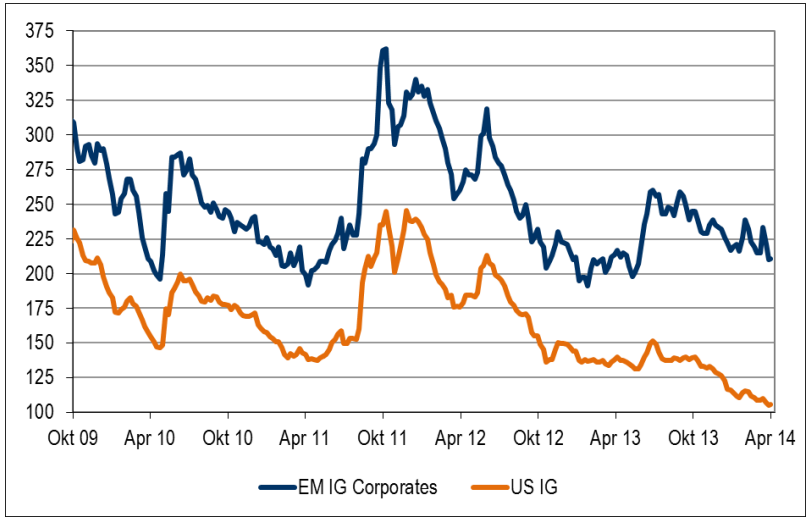
Quelle: BofA Merrill Lynch

ERSTE BANK SPARKASSE

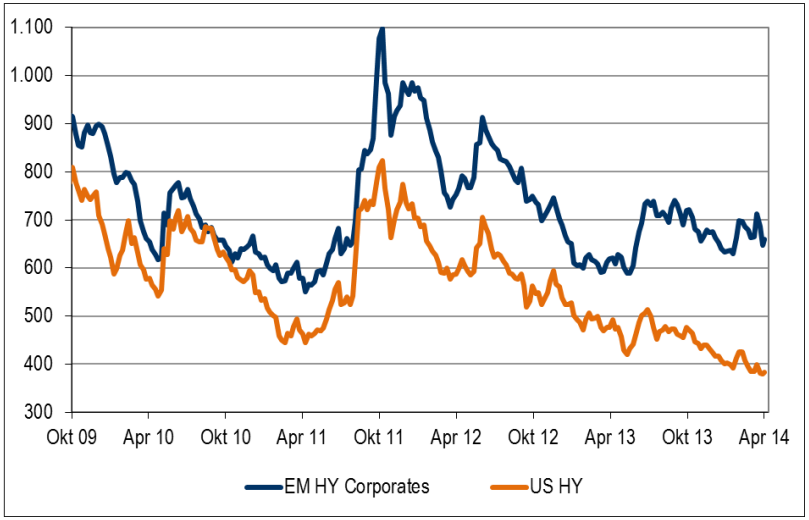
Spread-Entwicklung
Emerging Markets Corporates

Spreadverlauf: Vergleich Emerging Markets und US-Corporates

Investment Grade



High Yield



Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Quelle: BofA Merrill Lynch

ERSTE BANK SPARKASSE

Für weitere Informationen: www.youinvest.at

ERSTE BANK SPARKASSE

Fragen

- Gerne beantworten wir jetzt Ihre Fragen
- Bitte nutzen Sie dafür die Chatfunktion welche anonym ist

ERSTE BANK SPARKASSE

Nächste YOU INVEST Termine

- Wertpapierseminar Basiswissen in der Veranlagung am 14.05.2014 um 18:30 Uhr

- 2. YOU INVEST Chat am 05.06.2014 um 17:30 Uhr

ERSTE BANK SPARKASSE

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH, ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Prospekte (sowie deren allfällige Änderungen) wurden entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" veröffentlicht und stehen - ebenso wie die "Wesentliche Anlegerinformation/KID" - Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung der Prospekte, die Sprachen, in denen die "Wesentliche Anlegerinformation" erhältlich sind sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage der betreffenden Verwaltungsgesellschaft, insbesondere www.erste-am.com ersichtlich.
Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Sie stellen keine Anlageempfehlung dar. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.
Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkurs-änderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurück erhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e), insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen.
Das Finanzprodukt sowie die dazugehörenden Produktunterlagen dürfen weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft oder geliefert bzw. veröffentlicht werden, die ihren Wohnsitz/Sitzin einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Dies gilt insbesondere für folgende Länder: Australien, Großbritannien, Japan, Kanada, und die USA (einschließlich "US-Person" wie in der Regulation S unter dem Securities Act 1933 idjgF definiert).
In Präsentationen wird ausdrücklich keine Anlageberatung und auch keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Die Präsentationen stellen keine Vertriebsaktivität dar und dürfen somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden. Alle Entscheidungen, die der Anleger möglicherweise aufgrund dieser Präsentation trifft, bleiben ausschließlich in seiner Verantwortung

Warnhinweise gemäß InvFG 2011:

YOU INVEST kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Stand: April 2014

ERSTE BANK SPARKASSE

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

ERSTE BANK SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.